



HTO-Unternehmensdatenbank

ID	3	RBK		HR	Warthenau HRB 4	AZ	III 3098 D
Unternehmen	AG der Mijaczower Stahlgießereien und mechanischen Werke Gebr. Bauerertz						
Stadt	Mischkau	Kreis	1344 - Warthenau				
Miasto	Myszków	Reg.-Bez.	Kattowitz				
Straße		Region	Ostoberschlesien				
Branche	D Eisenverarbeitung	Beschäftigte		gegründet	1837 lt. Reichsbetriebskartei		
Umsatz							
Kapital	Kapital: 1939 2 Mill. Zl., 1942 1,98 Mio. Zl						
Gewinn/Verlust							

Produkte	Stahlgussteile	Ambosse	Pressen
	Stahlelemente für Eisenbahnba	ab Mai 1942: KG 21/012	KG 23/130
	18 Gießereierzeugnisse	20 Eisenbahnoberbaustoffe	39 Schmiedestücke
	63 Maschinenteile		

Vor Verwertung verdeutsch beschlagnahmt aufgehoben

frühere Namen Towarzystwo Mijaczowskich Odlewni Stali i Zakładów Mechanicznych „Bracia Bauerertz”, Sp.Akc.

Alteigentümer Ausl. Eigentümer

Inhaber

GF und BF

Vorstand

Treuhänder, komm. Verw., Verwalter ab 24.10.1939 Th Oberingenieur Paul Pletz, Mischkau

ab 15.02.1942 kV Oberingenieur Paul Pletz, Mischkau

Konzern

Verwertung/Verkauf

Notar Theusner, Dr. Hans-Joachim, Rankestr. 36, Berlin Urkundenrolle 6/1942

Verkaufstreuhänder

Käufer Ing. Ferdinand H. Schönwalder, Myschkow

RBK / HR 0/1344/0004 / Warthenau HRA 10 KP Ind. [RM] 1.663.727 KP (andere) [RM]

Kaufgegenstand Anlage- und Umlaufvermögen abzgl. Verbindlichkeiten zzgl. Kaufpreisergänzung Anla

Kaufdatum / Bezugsdatum 27.02.1942 von HTO genehmigt 19.03.1942 mit Wirkung ab 19.03.1942

Firma, neu Stahlwerk Schönwalder Giessereien und Mechanische Werke Inh. Ferdinand H. Schönwalder

Konzern ----

Das Unternehmen wurde ab 1858 von Józef und Roman Bauerertz unter dem Firmennamen „Braci Bauerertzow“ betrieben. Die Produkte wurden nach Russland und in größere Städte des Kongressreichs wie Warschau und Łódź exportiert. Um die Jahrhundertwende wurden Stahlelemente für den Eisenbahnbau in die Mandschurei geliefert.

Deutsche Besatzung 1939-1945

Die AG der Mijaczower Stahlgießereien und mechanischen Werke Gebr. Bauerertz wurde am 15.01.1942 aus der Zuständigkeit des Amtsgerichts Sosnowitz übernommen und im Handelsregister des AG Warthenau und HRB 4 eingetragen. Ebenfalls eingetragen wurde die komm. Verwaltung durch den Oberingenieur Paul Pletz aus Mischkau.

Am 27.02.1942 wurde das Unternehmen von der Haupttreuhandstelle ost an den Ing. Ferdinand H. Schönwalder aus Myschkow verkauft.

Nach dem Verkauf wurde die Firma im Handelsregister gelöscht lt. Amtsgericht Warthenau vom 15. Mai 1942, aber unter neuem Namen „Stahlwerk Schönwalder Giessereien und Mechanische Werke Inh. Ferdinand H. Schönwalder“ am 30. Mai 1942 neu im Handelsregister unter HRB 10 registriert.

1501 Beschäftigte lt. Angabe in Reichsbetriebskartei
Otto Schönwalder ist kfm. Direktor.

Nach Kriegsende 1945

Im Jahr 1948 wurden die Werke auf Beschluss Nr. 22 des Ministers für Industrie und Handel vom 12. Februar 1948 verstaatlicht und in Myszkowskie Zakłady Metalurgiczne umbenannt.

BArch R3/2005 Reichsbetriebskartei (Stahlwerk Schönwalder ...), BArch R144/658 (Annahmeanordnung vom 07.04.1942, Aktenvermerk zur Berechnung des Kaufpreises vom 30.07.1942, Auszug aus Kaufvertrag vom 27.02.1942), BArch R 3101/33075 Bl. 166

ÖAnz Kattowitz 1942 S. 15 f. und S. 67.

Monitor Polski: Beschluss Nr. 22 des Ministers für Industrie und Handel vom 12. Februar 1948 über die Verstaatlichung von Unternehmen.

Fundstellen Archiwum Państwowe w Częstochowie 8/597/0 (1911-1944), 8/597/0/-/70 und /72 (beide 1942)

Fundstelle Archiwum Państwowe w Katowicach 12/416/0/34/1/68 (1945-1949)